



Konzept der Lernwerkstatt Sprache im Bildungshaus Hahle

Grundgedanke:

Die Arbeit in der Lernwerkstatt Sprache (LWS) ermöglicht den Kindern eine selbstbestimmte Auseinandersetzung und den spielerischen Umgang mit Sprache in einem bewertungsfreien Rahmen.

Entscheidende Aspekte für die LWS-Arbeit sind daher:

- Eine **vorbereitete Lernumgebung**, d.h. ein einladend und funktional gestalteter Raum, der den Kindern Arbeitsplätze und selbstständig zu nutzende Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellt. Die Einbeziehung des Flurs ist vorgesehen und bietet sich durch den großen kreisförmigen Tisch und eine große Zahl von Sitzblöcken an. Ebenso kann der Leseclub in die Arbeit integriert oder als Raum zur Gruppenteilung genutzt werden.
- Ein breitgefächertes Angebot **verschiedener Materialien**:
 - strukturierte Arbeitsmaterialien, die ein erkennbares Ziel vorgeben (z.B. aus dem DaZ – Bereich)
 - offene Materialien, die zur freien Beschäftigung anregen und das Finden eigener Aufgabenstellungen ermöglichen (Puppentheater, Stempel, Kaufmannsladen,...)
 - eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen

Nutzungsrahmen

Die Nutzung der LWS ist im Stundenplan aller Klassen fest mit einer Stunde pro Woche verankert. Zusätzlich dient der Raum der Sprachförderung in Kleingruppen und wird durch die Kitas im Stadtteil genutzt. Damit Doppelbelegungen vermieden werden, ist ein verbindlicher Belegungsplan (IServ) unverzichtbar.



Das **Konzept der LW Sprache** ist die **Stationenarbeit**:

Die **freie Wahl** der Arbeitsmaterialien, also eine interessenorientierte, selbstständige Bestimmung des Inhalts ist gewünscht, es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass im Laufe der Zeit verschiedene Angebote genutzt werden.

1. Druckwerkstatt

- Die Blätter befinden sich auf dem Regal neben der Station. Sind die Blätter leer, werden bitte **neue Blätter aus dem Kopierraum** geholt.



2. Malwerkstatt

- Die Blätter befinden sich auf dem Regal neben der Station. Sind die Blätter leer, werden bitte **neue Blätter aus dem Kopierraum** geholt.
- Zusätzlich befinden sich daneben noch **Briefumschläge**. Diese können die Kinder ebenfalls zum Briefschreiben benutzen.





3. ABC-Werkstatt



4. Schreibwerkstatt

- Dabei darf auch die Tafel genutzt werden.



5. Theater





6. **Erzählwerkstatt** beinhaltet...

- Den **Kaufmannsladen**
- Den **Spiegel** an der Wand um z.B. das Reden einzuprobieren und sich selber dabei reflektieren zu können
- Die **Staffelei** um z.B. die in der Malwerkstatt gemalten Bilder zu präsentieren
- Der **Geschichtenbaukasten**, der benutzt werden kann, um eine Geschichte nochmal inhaltlich aufarbeiten zu können (W-Fragen)
- Die **Kamishibais**. Drei Kamishibais hängen an der Wand. Sie werden regelmäßig ausgewechselt. Sie befinden sich im Leseclub.



In der LWS befinden sich mehrere **Sanduhren**. Diese werden bitte verwendet, um den Schüler*innen den Wechsel zwischen den Stationen zu ermöglichen. Es soll routiert werden.

Auf dem Regal an der rechten Wand findet sich eine **Fundbox**. Kleinteile, die verloren gegangen sind, werden dort gesammelt und/oder auch **selbstständig zurücksortiert**.





Die **Materialien bitte an ihren Stationen stehenlassen**. Die Stationen werden so hinterlassen, wie angefundenes. Jedes Material hat seinen festen Platz im Raum. Alle Materialien der LWS Sprache verbleiben in der LWS und werden in den dafür vorgesehenen Stunden zweckgebunden genutzt.

Die **DaZ-Materialien** befinden sich im großen Schrank neben dem Spieleregal.

Die **Lehrkraft begleitet die Kinder**, beobachtet, unterstützt, gibt Anregungen, spielt mit....

Die jeweilige Lehrkraft trägt in der Zeit, in der ihre Gruppe die LWS nutzt, die Verantwortung für Raum und Material und achtet darauf, dass der Raum ordentlich hinterlassen wird.

Ziele und Rituale in der LWS

Die folgenden Ziele betreffen das Verhalten in der LWS und den Umgang mit dem Material.

1. Ich spreche im Flüsterton!
2. Ich gehe vorsichtig mit dem Material um.
3. Ich räume meinen Platz wieder auf.

Diese Ziele sind auf großformatigen Plakaten in der LWS visualisiert und durch illustrierende Fotos auch für die Kita-Kinder „lesbar“.

Die LWS-Arbeit erfordert – wie alle offenen Lernsituationen – in der konkreten Umsetzung einen klar und detailliert geregelten, verbindlichen Rahmen sowie wiederkehrende Abläufe und Rituale. Diese existieren in den Lerngruppen bereits, werden im Unterricht praktiziert und sollten individuell in die LWS übertragen werden. Nun werden sie durch die Stationenarbeit gestärkt.

Stand: 08.05.2024